

Die Handelsfirma, §§ 17 ff. HGB

Firmenunterscheidbarkeit, § 18 Abs. 1	Firmenwahrheit, § 18 Abs. 2	Firmen- beständigkeit	Firmeneinheit	Firmen- öffentlichkeit
<p>Die Firma muss zur Kennzeichnung geeignet sein und Unterscheidungskraft besitzen.</p> <p>Unterscheidungskraft fehlt bei</p> <ul style="list-style-type: none">• Freihaltebedürfnis,• Begriffen der Alltagssprache. <p>Keine Verwechslungsgefahr mit anderen örtlichen Firmen, § 30 HGB.</p> <p>Bsp: X GmbH Co. KG und X Verwaltungs GmbH</p>	<p>(1) Angabe über geschäftliche Verhältnisse, (2) Zur Irreführung geeignet, (3) Wesentlichkeit.</p> <p>Rechtsformzusatz:</p> <ul style="list-style-type: none">• § 19 Abs. 1 Nr. 1 – 3: e.K., e.Kfm, OHG, KG,• § 19 Abs. 2: GmbH & Co KG,• § 4 GmbHG: GmbH,• § 4 AktG: AG,• § 279 AktG: KG a.A.,• § 3 GenG: e.G.	<p>Durchbrechung des Grundsatzes der Firmenwahrheit:</p> <p>Die Firma darf unter den Voraussetzungen der §§ 21, 22, 24 HGB unverändert fortbestehen, obwohl sie objektiv unrichtig (unwahr) geworden ist.</p>	<p>Ein Kaufmann darf für dasselbe Unternehmen nur eine Firma führen.</p> <p>Ausnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Organisatorische Selbstständigkeit,• Fortführung eines weiteren Handelsgeschäfts bei fortdauernder Selbstständigkeit beider Firmen,• Selbstständige Filialen.	<p>Eintragung im Handelsregister, § 29 HGB.</p> <p>Angaben auf Geschäftsbriefen, §§ 37a, 125a HGB, § 35a GmbHG, § 80 AktG.</p>